



Bericht zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Wolframelektroden – Offenlegungsbericht gemäß Art. 7 VO (EU) 2017/821

**Alphaweld GmbH
Geisweider Str. 130
57078 Siegen**

Berichtsjahr: 2024

1. Hintergrund

Die Alphaweld GmbH bekennt sich zu verantwortungsvoller Beschaffung und zur Achtung der Menschenrechte entlang der gesamten Lieferkette. Im Rahmen internationaler und europäischer Vorschriften – insbesondere der EU-Verordnung 2017/821 – beobachten wir aktiv die Herkunft von sog. Konfliktmineralien, insbesondere Zinn, Tantal, Wolfram und Gold (3TG), die aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten stammen könnten.

Zur Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten haben wir entsprechende Prozesse in unser Managementsystem integriert und im Berichtszeitraum konkrete Maßnahmen zur Einhaltung der Verordnung umgesetzt.

2. Zielsetzung

Ziel dieses Berichts ist es, Transparenz über die Verwendung und Beschaffung von Konfliktmineralien zu schaffen und sicherzustellen, dass unsere Lieferketten keine direkten oder indirekten Menschenrechtsverletzungen oder bewaffnete Konflikte unterstützen.

3. Produkte und Relevanz

Als Großhändler für schweißtechnische Produkte vertreiben wir u. a. Schweißgeräte, Zusatzwerkstoffe, Zubehör und sicherheitstechnische Ausrüstung. Einige dieser Produkte oder deren Komponenten enthalten Metalle, bei denen es sich um Konfliktmineralien handeln könnte, in unserem Fall Wolfram. Als Unionseinführer gemäß EU-Verordnung 2017/821 tragen wir Verantwortung für die Beschaffung von Konfliktmineralien.

4. Sorgfaltspflichten und Maßnahmen

Zur Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten haben wir entsprechende Prozesse in unser Managementsystem integriert und im Berichtszeitraum konkrete Maßnahmen zur Einhaltung der Verordnung umgesetzt. Im Berichtszeitraum haben wir folgende Maßnahmen umgesetzt:

a) Lieferkettenpolitik

- Wir haben eine verbindliche Lieferkettenpolitik eingeführt, die sicherstellt, dass sämtliche Rohstoffe und Vorprodukte – in unserem Fall Wolframelektroden – nur aus Quellen bezogen werden, die unseren ethischen und rechtlichen Standards entsprechen.

- Unsere Politik wird allen Lieferanten kommuniziert und ist Bestandteil unserer Verträge.

b) Interne Strukturen und Verantwortlichkeiten

- Zur Überwachung der Lieferkette hat unser Unternehmen ein internes Managementsystem etabliert.
- Frau Jin, Yuxin ist für die Umsetzung und Überwachung der Sorgfaltsmaßnahmen verantwortlich.
- Zudem wurde ein Beschwerdemechanismus implementiert, der es Mitarbeitern, Lieferanten und Geschäftspartnern ermöglicht, Hinweise auf etwaige Unregelmäßigkeiten zu geben.

c) Risikoermittlung und -bewertung

- Im Rahmen unseres Risikomanagements haben wir die gesamte Lieferkette analysiert.
- Die Dokumentation und Bewertung der Antworten unserer Lieferanten ist auf der Basis der RMI CMRT (Conflict Minerals Reporting Template) erfolgt.
- Unsere Risikoanalyse hat ergeben, dass die Lieferanten in China aus Regionen stammen, die – basierend auf öffentlich zugänglichen Daten und internen Bewertungen – nicht als Konflikt- oder Hochrisikogebiete eingestuft werden (validiert in der RMI Smelter Database).
- Dennoch überprüfen wir regelmäßig (mindestens jährlich) die Herkunftsinformationen und aktualisieren unsere Risikobewertung.

d) Risikominderungsmaßnahmen

- Zur Minimierung potenzieller Risiken fordern von unseren Lieferanten die Vorlage aktueller Zertifikate und Auditberichte.
- Wir haben klare Kriterien definiert, die in unseren Lieferantenverträgen verankert sind, um bei Abweichungen umgehend Gegenmaßnahmen einzuleiten.
- Aufnahme einer Selbstverpflichtung zur konfliktfreien Beschaffung in unsere Lieferantenanforderungen.

e) Berichterstattung und Offenlegung

- Dieser Bericht wird jährlich erstellt und auf unserer Unternehmenswebsite unter www.alphaweld.de veröffentlicht. Er enthält eine Zusammenfassung unserer Maßnahmen, die Ergebnisse der Prüfungen sowie einen Ausblick auf geplante Optimierungsmaßnahmen.

5. Ergebnisse

Basierend auf den Rückmeldungen unserer Lieferanten für das Jahr 2024:

- Alle unserer Lieferanten haben bestätigt, dass die von ihnen gelieferten Produkte konfliktfrei sind.



- Es wurden keine Hinweise auf direkte Beschaffung aus Konflikt- oder Hochrisikogebieten festgestellt. Herkunftsland der Produkte (hier Konfliktmineral Wolfram) ist China.
- Es gab keine Beschwerden, die mit Unregelmäßigkeiten in der Lieferkette im Zusammenhang stehen.

6. Ausblick

Für das Folgejahr plant Alphaweld:

- die Lieferantenselbstauskunft zu standardisieren und jährlich zu wiederholen;
- bei kritischen Produkten tiefergehende Analysen zur Herkunft der Rohstoffe durchzuführen;
- die Schulung interner Mitarbeitender zur Lieferkettensorgfaltspflicht zu intensivieren.

7. Kontakt

Für Fragen oder Hinweise zum Thema Konfliktmineralien wenden Sie sich bitte an: Frau Yuxin Jin, E-Mail: jin@alphaweld.de